

Ausgabe 1 - 2019

aktuell

INFORMATIONEN
für Mitglieder



Bundesversammlung
Tag der Jugendweihe – Modenschauen
Informationsveranstaltungen
Jugendarbeit und Jugendreisen

Frühlingsoffensive

Vom 22. bis 24. März 2019 tagten im ABACUS Tierpark Hotel:
Bundesvorstand, Bundesversammlung und erweiterter Bundesvorstand

Liebe Mitglieder und Freunde von Jugendweihe Deutschland e.V.,

zu Frühlingsanfang, bei bestem Wetter, wurden auf intensiven Tagungen der genannten Gremien Schwerpunkte der inhaltlichen und strukturellen Arbeit diskutiert und festgelegt.

Der **Bundesvorstand** bereitete die turnusmäßige Bundesversammlung vor und begann den Einstieg in ein neues Intranet, das Stephan Herrmann vorbereitet und erläutert hat; die Umsetzung für die Mitglieder der Bundes- und Länderorganisationen sowie der Regionalvereine und Initiativgruppen folgt im Laufe des Sommers, sodass wichtige Dokumente von berechtigten Mitgliedern hochgeladen und von den Mitgliedern abgerufen werden können. Hierzu sollen u. a. auch Tipps für den Umgang mit den Medien gelten.

Zum Beispiel hat das ZDF gemeinsam mit dem SPIEGEL angefragt, ob sie über eine Jugendweihefeier in Sachsen berichten können. Soweit so gut, allerdings war die Bedingung, die Feier solle an einem Ort stattfinden, an dem auch bereits in der DDR Feiern durchgeführt wurden, überraschend: Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Es wurde über die gute Arbeit der AG ÖA (Öffentlichkeitsarbeit) berichtet; momentan beschäftigt sich die AG mit der Überarbeitung und Modernisierung der Homepage von Jugendweihe Deutschland e.V. sowohl bezüglich Struktur als auch Inhalt. Vorschläge zur Verbesserung der Homepage werden gern entgegengenommen.

Für die AG QM (Qualitätsmanagement) gilt, dass deren Arbeit zurzeit ruht, da nur noch zwei Mitglieder benannt sind. Hier bitten wir um Nachmeldungen (wie im Erweiterten Vorstand angesprochen.)

Die **Bundesversammlung** nahm die Tätigkeitsberichte entgegen, die mit Statistiken zu Angaben über Teilnehmerzahlen der Feiern, der offener Jugendarbeit untermauert wurden. Sie fasste jeweils einstimmig bzw. einmütige die folgenden Beschlüsse:

1. Zur Erstellung eines neuen Jugendweihe-Geschenkbuches, das für die Jahre 2022 - 2026 mit dem DUDEN Verlag realisiert werden soll. Um jeden Zeitdruck für die Redaktionsarbeit zu nehmen, wurde beschlossen, das jetzige Buch bis 2021 zu den bekannten Konditionen weiter auszugeben. Wie berichtet wird die Redaktion von jugendlichen Vertretern aus dem Landesverbänden unterstützt, die auch einen Großteil des Kapitels 2: „Jugend heute“ (Arbeitstitel) beitragen werden, worauf wir zu recht sehr stolz sind!



2. Auf Vorschlag des Bundesvorstandes wurde Dr. Klaus-Peter Krause der Titel eines Ehrenpräsidenten verliehen. Unsere BGFIn, Marina Hammer, hatte in bekannt perfekter Weise eine entsprechende Urkunde entworfen und hergestellt wie auch eine Medaille, die vom Präsidenten bzw. dem Bundesvorstand in Gänze überreicht wurden. In der Begründung heißt es u. a.: Herr Dr. Klaus-Peter Krause hat sich von Anbeginn, mit Begründung des Bundesverbandes, in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen mehrfach in führenden Funktionen eingebracht. Mit gerührter Stimme bedankte sich der langjährige Vizepräsident, Mitglied bei der Gründung des Bundesverband 1990 sowie Präsident des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe für die Auszeichnung. Als Wunsch an die versammelten Delegierten bat er darum, dass die Zusammenarbeit von Mitgliedsvereinen mit dem Bund weiter verbessert werde und Beschlüsse auf Bundesebene von den Mitgliedern umgesetzt würden.

In seinem Schlusswort wies Konny G. Neumann darauf hin, dass für eine abgesicherte Weiterentwicklung des Bundesverbandes zu prüfen sei, ob er als Weltanschauungsgemeinschaft definiert werden und arbeiten solle. Der kommende Verbandstag sei vielleicht der geeignete Ort für eine derartige Erörterung. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Hamburger Senat erneut – wie bereits 2013 – eine finanzielle Unterstützung für den Deutschen Humanistentag 2019 in Hamburg abgelehnt hatte, während der Kirchentag 2013 mit rund € 7,5 Mio unterstützt wurde.



Der **erweiterte Bundesvorstand** nahm zunächst eine knappe Auswertung der Bundesversammlung vor und stellte fest, dass die eingebrachten Anträge jeweils mit überwältigender Mehrheit – oft sogar einstimmig – beschlossen worden waren. Allerdings wurde eine breitere Diskussion der vorgetragenen Punkte vermisst; hätten provokantere Aussagen des Vorstandes dies erreichen können?

Es kann auch daran gelegen haben, dass mit der Einführung von Verbandstagen im Wechsel mit den Bundesversammlungen inhaltliche Aspekte eher auf den Verbandstagen besprochen würden, während die Bundesversammlungen durch Organisatorisches bestimmt seien.

Breiten Raum nahm die **Vorbereitung des DHT 2019**, insbesondere **des Tages der Jugendweihe** ein. Vizepräsident Ronny Winkler stellte den Stand der Vorüberlegungen dar, die dann aufgegriffen und z. T. kontrovers (!) diskutiert wurden. Dabei wurde das Grundkonzept anerkannt. Es wurde in einem konstruktiven Diskurs durch Aufgabenverteilung ergänzt und abgerundet. Die vier vorgeschlagenen Themenkomplexe wurden auf drei reduziert, die von den Mitgliedsvereinen vorbereitet werden sollen:

1. Tradition der Jugendweihe und inhaltliche Umsetzung der Werte und Ziele. (LV Hamburg).

In einem Impulsreferat wird kurz auf die Geschichte der Jugendweihe eingegangen, auch um der Mär, sie sei eine Erfindung der DDR, wie immer wieder zu hören und lesen ist, entgegenzuwirken. Wichtig sei auch die Geschichte und Weiterentwicklung seit 1989.

Erwähnung finden wird die offene Jugendarbeit (im Themenbereich zwei verstärkt) mit Hinblick auf die Gedenkstättenarbeit, Sommercamps, Kulturangebote, Reisen – auch die der Mitgliedsvereine, das Jugendweihe Geschenkbuch und die Jugendarbeit in Bund und Ländern.

In Workshops wird das Impulsreferat ausgewertet und mit den anwesenden Anbietern von Jugendweihen diskutiert (auch außerhalb des Bundesverbandes – z. B. aus Oslo) und durch neue Impulse für die zukünftige Arbeit können Bereicherungen erreicht werden.

2. Jugendweihe mehr als eine Feier - Anforderungen an die inhaltliche Gestaltung (LV Sachsen).

Die Fragestellungen a) Was sind die inhaltlichen Grundbausteine eines Jugendweiheangebots? b) Welche Quantität haben wir in unseren Angeboten, wie werden sie angenommen? und c) Welche Qualifikation und Zertifizierung fordern wir? [Vgl. die vorherigen Arbeitsergebnisse des letzten Verbandtages].

Schwerpunkt ist die Arbeit in Gruppen – auch unter Einbeziehung unserer Gäste aus Norwegen – zur Umsetzung von Angeboten und Arbeitsweisen.

3. Unser Umgang miteinander und in der Öffentlichkeit sowie Unterschiede zu kommerziellen Anbietern (LV Thüringen und LV Sachsen-Anhalt).

Zum Beispiel a) Was können wir gemeinschaftlich tun, damit das Thema „Jugendweihe“ präsenter wird? b) Was ist fairer Wettbewerb hinsichtlich des Angebots von Jugendweihe? c) Was verstehen wir unter einem kommerziellen Anbieter? d) wie positionieren wir uns zu kommerziellen Anbietern?

Dieses Konzept wird in den Mitgliedsvereinen besprochen und weiterentwickelt und mit der Vorbereitungsgruppe für den DHT 2019 abgestimmt. In der kommenden Ausgabe von „aktuell“ werden wir eine weiterentwickelte Gliederung vorstellen.

Einen größeren Raum nahm die Besprechung der Situation der Jugendweihe im LV Mecklenburg-Vorpommern bezüglich der Organisation der kommenden Jugendweihefeiern ein. Hier werden die Mitgliedsvereine von Jugendweihe Deutschland e.V., zumeist durch ehrenamtliche Helfer, bei der Durchführung von Feiern aktiv vor Ort Unterstützung leisten.

Angesprochen wurde auch das **30-jährige Jubiläum** im kommenden Jahr, erste Vorstellungen für dessen Gestaltung diskutiert.

Die zentrale Festveranstaltung findet am 20. Juni in Berlin statt. Der Bundesvorstand wird dazu auf den kommenden Sitzungen weiter beraten.

Gleichfalls kam es auf der Beratung zu ersten Überlegungen bezüglich eines Generalvertrages mit der **GEMA**. Zurzeit wird eine Bestandsaufnahme gemacht, da die Ausgangspunkte doch recht unterschiedlich zu sein scheinen.

Mit besten Grüßen




Ehrentitel verliehen

Dr. Klaus-Peter Krause, ein Urgestein der Jugendweihe, hat sich über mehrere Jahrzehnte aktiv für die Belange unseres Bundesverbandes eingesetzt.

Klaus-Peter war einer derjenigen, die 1990 als Gründungsmitglied die Tradition Jugendweihe fortsetzen wollten. Er brachte stets Ideen, viel Zeit und Engagement ein, um das Heranwachsen sowie die Weiterentwicklung von Jugendweihe Deutschland e.V. zu fördern, zu unterstützen.

Ob als Mitglied des Präsidiums, als Vizepräsident, als Vorsitzender des Bundesvorstands, als Redaktionsmitglied für Jugendweihe-Geschenkbücher und Freier Blick oder als Aktiver in verschiedenen Arbeitsgruppen – immer war es Klaus-Peter wichtig, sich einzubringen, Aufgaben zu übernehmen. Mit ihm und durch ihn haben wir viel erreicht. Danke.

In Würdigung und Anerkennung seiner Leistungen wurde Klaus-Peter am 23. März 2019 auf der Bundesversammlung in Berlin mit dem Titel **Ehrenpräsident** geehrt.

Marina Hammer
Bundesgeschäftsführerin



KORSO Ratsversammlung

Am 30. März kamen die Delegierten des KORSO (Koordinierungsrat Säkularer Organisationen – Jugendweihe Deutschland e.V ist seit 2008 Mitglied) in Kassel zusammen, um den Bericht des Vorstandes anzuhören, den Haushalt 2018 abzurechnen und 2019 zu planen, Informationen aus den Mitgliedsvereinen einzuholen und letztendlich einen neuen Vorstand zu wählen.

Weiterhin verabschiedete die Ratsversammlung eine Resolution zum Verhältnis des Staates zu den Kirchen, den Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, insbesondere zum aktuellen Thema der historischen Staatsleistungen.

Der KORSO hat in den zurückliegenden Jahren verschiedene säkulare Verbände gebündelt, ihnen ein Forum geboten. Damit schuf der KORSO auch die Basis für künftige gemeinsame Aktivitäten – so z. B. auf dem DHT 2019 in Hamburg.

Für den, auf eigenen Wunsch, ausscheidenden Helmut Fink wurde Rainer Rosenzweig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ferner zu seinem Stellvertreter Alexander Bischoff (HVD), zum Schatzmeister Michael Wladarsch (BfG Bayern), da Swaantje Schlittgen (DFW) das Amt abgeben wollte, jedoch als Beisitzerin kandidierte und gewählt wurde. Ebenso wie Ralf LuX (DFV), Petra Bruns (IBKA) und Wolf Merk (StG).

Auf Antrag von Konny G. Neumann wurde der Beschluss gefasst, den DHT 2019 in Hamburg finanziell zu unterstützen.

Konny G. Neumann
Präsident



kurz & knapp

Humanistischer Pressedienst - hpd

Seit diesem Jahr gehört Jugendweihe Deutschland e.V. wieder dem hpd an.

Ab sofort können von unseren Mitgliedsvereinen Beiträge (Texte, Bilder, Grafiken) zur Veröffentlichung auf dem Internetportal an redaktion@hpd.de zugereicht werden.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsgruppe kam erneut Mitte März zusammen, um weitere Schwerpunkte bzw. Aufgaben zu besprechen.

Im Ergebnis dessen, stehen zunächst ein Image-Flyer für den Bundesverband sowie die schrittweise inhaltliche Überarbeitung der Homepage auf der Agenda.

Redaktion Geschenkbuch

Nach dem erfolgreichen Workshop mit der Jugendredaktion arbeitet die Redaktionsgruppe intensiv am künftigen Geschenkbuch (ab 2022).

In erster Linie geht es darum, am inhaltlichen Konzept

weiter zu feilen und übernommene Themen in den Kapiteln zu sichten – u. a. Voraussetzung dafür, dass die konkreten Vertragsverhandlungen mit dem DUDEN Verlag in den nächsten Wochen geführt werden können.

Sommercamp

Mit rund 200 Mädchen und Jungen ist das diesjährige Sommercamp auf Rügen gut angenommen worden.

Derzeit stecken wir mitten in den Programmabsprachen, Koordinationen und Feinabstimmungen - es wird mit Gewissheit wieder eine abwechslungsreiche und tolle Zeit für alle Beteiligten ...

Seminar Gedenkstättenführer Berliner Mauer

Erneut findet die Ausbildung vom 24. bis 25. August statt. Erste Anmeldungen aus den LV Mecklenburg-Vorpommern sowie LV Sachsen liegen vor.

Weitere Anmeldungen sind erwünscht – diese bitte zeitnah über die Geschäftsführer der Landesverbände vornehmen.

● LV HAMBURG

Die Kurse laufen – die Feiern in Vorbereitung

Seit Ende November laufen in Hamburg und Umland wieder die 20 Kurse zur Jugendweihe, die auf die Feier vorbereiten. Neben den Gesprächsrunden in den Stadtteilen gibt es auch sogenannte „Zentrale Veranstaltungen“: Besuch des Museums der Arbeit, des Zollmuseums, des Planetariums und der Gedenkstätten Neuengamme und Bullenhusser Damm – die stets auf großes Interesse bei den Jugendlichen stoßen.



Wegen der Teilnehmerzahl werden wiederum drei Feiern in der ansprechenden Laeiszhalle durchgeführt und am 5. Mai rund 5.000 Gäste erwartet.

Das Programm bringt einen Wechsel von Musik, Liedern und Texten, die von jugendlichen Teilnehmern gesprochen werden. Die Mitgestaltung der Feier durch Jugendliche findet regelmäßig großen Anklang bei den Besuchern. Nach dem Einzug der Jugendlichen wird gemeinsam das Lied „Die Gedanken sind frei“ gesungen, wozu sich alle Anwesenden erheben; schon ein beeindruckendes Erlebnis!

Konny G. Neumann
Vorsitzender



Das Epochejahr 1919 und das Jubiläumsjahr 2019

In diesem Jahr feiern wir als Ergebnis der Revolution von 1918/19 100 Jahre Weimarer Verfassung, 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Abschaffung der Herrschaft von Thron und Altar.

Das Streben der Arbeiterschaft nach Bildung und kultureller Emanzipation, dem auch die damalige Jugendweihbewegung verpflichtet war, äußerte sich auch in der Gründung der Volkshochschulen, der Volksbühne und der Universität Hamburg, die allesamt ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.



Der Deutsche Humanistentag 2019 (DHT 2019) [www.deutscher-humanistentag.de] in Hamburg findet in allen Räumen der Patriotischen Gesellschaft von 1765, einer Einrichtung, die fortschrittliche Ideen schon damals vertrat und den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben wollte, außerhalb der starren politischen Gremien, das Schicksal der Stadt mitzugestalten, in der Zeit vom 5. bis 8. September unter dem Motto: „Humanisten für Menschenrechte und Toleranz“ statt.



Der „Freie Blick 2016“ zu eben dieser Thematik erschien 2017 und wird am 5. Mai an alle Jugendlichen ausgegeben. Er bietet ein breites Spektrum interessanter Beiträge zur Bestärkung unserer Demokratie und der Menschenrechte. Am Sonnabend, den 7.9., feiern wir den „Tag der Jugendweihe“ (bitte vormerken!).

In der Zeit, in der Menschenrechte gegen ihre Einschränkung z.B. in Osteuropa, der Türkei, in den USA und gegen rechtsgerichtete Kreise und Parteien in ganz Europa verteidigt werden müssen, findet der DHT 2019 statt. Ein Antrag zur Unterstützung des DHT 2019 fand auf dem Landesparteitag der Hamburger SPD eine breite Mehrheit. Umso überraschender ist die Absage von Staatsrat Jan Pörksen (Senatskanzlei):

„Lieber Herr Neumann,

wie telefonisch heute Morgen erläutert, gibt es leider keine entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten für eine Veranstaltung wie den Humanistentag. Dabei ist mir durchaus bewusst, dass es gerade für ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen nicht immer leicht ist, die Finanzierung von entsprechenden Veranstaltungen zu realisieren. Wie ich Ihnen erläutert habe, gibt es auch keine speziellen Fördertöpfe für kirchliche oder weltanschauliche Veranstaltungen, so dass wir auch bei entsprechenden Anfragen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften nur auf spezielle Projektöpfe von Fachbehörden, z.B. bei Integrations- oder Sozialprojekten verweisen können. Dies kommt aber ja vorliegend offensichtlich nicht in Betracht.

Unbeschadet dessen wünsche ich Ihnen bei der Vorbereitung und für die Durchführung Ihrer Veranstaltung alles Gute und bedauere Ihnen keine andere Mitteilung übermitteln zu können.

Mit bestem Gruß, Jan Pörksen

Freie und Hansestadt Hamburg
Staatsrat Jan Pörksen
Chef der Senatskanzlei
20.3.2019

Diese Antwort überrascht auch insofern, als dass 2013 rund € 7,5 Millionen an den Kirchentag in Hamburg gezahlt wurden. Wir sehen hier keine Gleichbehandlung, insbesondere wenn man bedenkt, dass rund 60% der Hamburgerinnen und Hamburger nicht mehr einer Kirche angehören und die Austritte stetig zunehmen.

Konny G. Neumann
Vorsitzender

● LV NIEDERSACHSEN

Ein Blick hinter die Kulissen des Landtages und NeonGolf



Um 10:30 Uhr am Haupteingang des Landtages (Hannah-Arendt-Platz 1, Hannover) trafen sich 28 Jugendliche, um ihren Wissensdurst über das niedersächsische Parlament zu stillen.

54 Schläge und einige benötigten mehr als 99. Da heißt es liebe Eltern: Auf in Hannovers Innenstadt und üben, üben, üben ...

Wo sitzt die Landtagspräsidentin?
Warum sind Ausschüsse so wichtig in der parlamentarischen Arbeit?
Wo tagte der Landtag während des Umbaus?
Wo haben die verschiedenen Fraktionen ihre Räumlichkeiten?
Was sind Sitzungswochen?
Was ist ein Hammelsprung und wo kommt er her?
Einen ausführlichen Blick hinter die Kulissen des Landtages bekamen die Jugendlichen durch den Besucherdienst des Landtages vermittelt.

Als Fazit: Unsere Landespolitiker können ihre Arbeit unter großartigen Bedingungen leisten. Da kann ja nur das Beste für unser Land und deren Bevölkerung entstehen.

Am Nachmittag sind wir dann in Hannovers Innenstadt umgezogen, kurze Mittagspause und dann ging es auch schon los: Auf 500 m² Schwarzlicht Minigolf spielen. Mannschaftsauslosung und die erste Gruppe tauchte in den ersten der drei Themenräume ein. Durch 3D-Chromadepth-Brillen zum Leben erweckt reisten wir zuerst unter Wasser, weiter in den Dschungel und zuletzt erstrahlte der Weltraum in leuchtend bunten Farben und Formen. Der Bahnrekord liegt bei 24 Schlägen, unser Bester brauchte



Ein Dank gilt den Eltern, die sich als Betreuer zu Verfügung gestellt hatten. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Veranstaltung so erfolgreich durchzuführen.

Matthias Schönefeld
Mitglied Vorstand LV Niedersachsen

„Wo is'n nu die Wurscht ...?“

... klang es lautstark von einem Jugendlichen durch das Kidrolino am frühen Abend. Der nächste Workshop bei der „Langen Nacht der Projekte“ hatte begonnen: „Kochen – der Hauptgang“. Die Jugendgruppe des Landkreises Görlitz lud zu dieser Veranstaltung alle Jugendweihe-Teilnehmer 2019 ein.

Die heiße Phase der Vorbereitungen lief bereits im Januar. Bei einem dieser Treffen wurde alles Grundlegende besprochen und die Aufgaben verteilt: Was spricht die Jugendweihe-Teilnehmer an, was wollen und was können wir anbieten, welche Möglichkeiten sind gegeben? Anschließend musste nur noch geklärt werden, wer welchen Workshop leiten möchte. Dank WhatsApp-Gruppe lief unsere Abstimmung prima über's Smartphone.

Den Einkauf für diesen Abend erledigten wir direkt am Tag vorher. Bewaffnet mit Einkaufsliste und drei großen Einkaufswagen zogen wir vier durch die Reihen des Supermarktes. Das fiel schon auf! Nach einer knappen Stunde waren alle Wagen vollgepackt. Kurzes Bangen überfiel uns bei dem Gedanken, ob denn auch alles ins Auto passt? Ein Getränkecolle mehr, und wir hätten ein echtes Problem gehabt. Aber wir freuten uns sehr, dass alles so geklappt hat und erst recht über unser Timing. Das war perfekt! Eine Stunde vor Beginn trafen sich alle vor dem Kidrolino, genug Zeit um alles aufzubauen und zurechtzurücken, letzte Absprachen zu treffen und alle gemeinsam mit einem gemixten Cocktail – alkoholfrei natürlich! – anzustoßen, ehe die Jugendweihe-Teilnehmer kamen.

24 Jugendliche aus verschiedenen Schulen meldeten sich dazu an und standen pünktlich 16 Uhr vor der Tür des Kidrolino's in Görlitz, ein Haus des Kinderschutzbundes. Nachdem alle wichtigen Einweisungen und Fragen geklärt waren, ging's auch schon mit der ersten Runde los – mit Kennenlern-Spielen in Zweier-Teams. Die Stille und Schüchternheit waren wie weggeblasen. Wir staunten nicht schlecht, wie kreativ manche waren, um Erste zu sein. Klar, dass es dabei viel zu lachen gab. Das war auch der Sinn des Ganzen. Die Stimmung war echt Klasse und natürlich sollten die Jugendlichen für ihre Mühen auch anständig belohnt werden! Mit Preisen, wie ganze Tafeln Schokolade oder Gummibärchen-Tüten. So konnte der Abend beginnen! Die Workshops wurden nun eröffnet und die Jugendlichen konnten sich entscheiden zwischen Rucksack gestalten, Cocktails mixen, Wissenswertes zum Computer, Kochen und Karaoke. Da sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte - um die 20°C und das im März! - konnten wir auch Einiges nach draußen auf die Terrasse verlegen. Herrlich! So hatten alle genug Freiraum. Keiner fühlte sich beobachtet oder gar bedrängt oder gestört durch einen anderen laufenden Workshop. Nur in der Küche ging es mitunter etwas eng zu, was jedoch dem Spaß keinen Abbruch tat.



Wie schon erwähnt zeigten viele ihre Kreativität und machten alles sehr gern mit. Keiner langweilte sich, alle waren gut beschäftigt. Und welch ein Wunder - die Smartphones waren uninteressant! Die Jugendweihe-Teilnehmer waren wirklich gekommen, um mit uns einen schönen Abend zu verbringen. Toll!

Nach dem selbst zubereiteten Abendessen wurde, satt und gestärkt, beim Singen nochmal alles rausgeholt. Von Müdigkeit oder Langeweile war keine Spur! Die paar Wenigen, die nicht gesungen hatte, mixten sich noch paar Cocktails und chillten auf der Couch. Und zack! - war es 22 Uhr und die Elterntaxen warteten schon. Natürlich kamen die Eltern wie immer viiiel zu früh! Ihre Schützlinge fanden kein Ende und wollten gar nicht mehr aufhören mit Singen. Die Stimmung war riesig. Klar, bei der großen Auswahl und ein Song immer cooler als der andere. Aber wie heißt es so schön: Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Bei der Verabschiedung bedankten sich alle für die schöne Zeit.

Nach einer Stunde aufräumen, verschlossen wir gegen 23 Uhr geschafft aber glücklich die Tore des Kidrolino's. Ach und übrigens, die „Wurscht“ war viel zu viel, aber lecker! Bis nächstes Jahr!

Die Mitglieder der Jugendgruppe des Landkreises Görlitz



© Flughafen Dresden

Offene Jugendarbeit – wie läuft es bei uns?

Bei der Themenzusammenstellung unserer Angebote im Navigator für das aktuelle Jugendweihejahr habe ich es mir nicht leicht gemacht. Ich stand vor der Herausforderung, Altbewährtes und Traditionelles beizubehalten, aber auch schwach frequentierte Angebote rigoros zu streichen. Dazu gehört sowohl Erfahrung, Risikobereitschaft und nicht zuletzt ein gewisses Fingerspitzengefühl.

Wir haben uns konstruktiv mit der Mitglieder- und Jugendgruppe beraten, manchmal regelrecht gezoft. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Ein attraktiver Navigator mit einem breiten Spektrum an Kursen und Veranstaltungen, welche in einem ausgewogenem Verhältnis zwischen kostenfrei und kostenpflichtig stehen.

Neu ins Veranstaltungsheft nahm ich zum Beispiel 2 interessante Angebote zum Thema Umwelt – einmal zum Thema Plastikmüll und zum anderen das Thema Insektensterben. Für den neuen Navigator habe ich schon meine Ideen und Vorstellungen: Beispielsweise ein spannender Besuch in unserer Sternwarte in Bautzen oder ein Betriebsrundgang bei Müller-Milch in Leppersdorf. Dies sind Angebote, die sehr wohl auch von den Eltern unserer Jugendweihlingen gern angenommen werden.

Neben den immer stark gebuchten Kursen wie Gefahren im Internet, richtiger Umgang mit Geld oder Gerichtsterminen beobachten wir eine immer stärker werdende Resonanz

auf Angebote in Richtung Berufslenkung- und Orientierung. Ob Gläserne Manufaktur oder Flughafen Dresden mit der Elbeflugzeugwerft, man muss als Regionalkoordinator vor allem bei zurückgewonnenen Regionen stets nach lukrativen, neuen Angeboten Ausschau halten, um die Jugendlichen vor Ort motivieren zu können. Ich sehe es als großen Vorteil gegenüber Mitbietern und Konkurrenz an, dass wir mit unseren Angeboten der offenen Jugendarbeit wirklich alle Jugendlichen ansprechen und erreichen können, unabhängig davon, ob sie nun einen Vertrag zur Jugendweihe mit unserem Verband abgeschlossen haben oder nicht. Wie gut das ankommt, merkt man nicht zuletzt bei den immer wieder geäußerten Wünschen nach Sonderterminen für eine gesamte Schulklasse – ob Klassiker wie der 1. Hilfe-Kurs oder das nach wie vor beliebte Gute Benehmen am und um den Tisch mit dem 3-Gänge-Menü.

Jürgen Lublow
Regionalkoordinator Region Bautzen

Info-Veranstaltung für Elternsprecher der Klassen 6

Jugendweihe 2021 – eigentlich haben die meisten Eltern der sechsten Klassen am Jahresanfang dieses Ereignis noch gar nicht im Blick. Ihre Elternsprecher schon, denn diese wurden in Chemnitz und Umgebung seit Monaten von den verschiedenen Jugendweihe-Anbietern heiß umworben.

Seit mehreren Jahren haben sich deshalb die von dieser Konkurrenz betroffenen Regionen des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. Mittelsachsen, Zwickau, dem Erzgebirgskreis und Chemnitz zusammengeschlossen, um für eine gemeinsame Informationsveranstaltung Kräfte und Ideen zu bündeln.

Dieses Vorhaben wurde wie in den Vorjahren langfristig von einer Arbeitsgruppe vorbereitet, der die vier Regionalkoordinatoren angehören und die in diesem Jahr von Matthias Reif aus Freiberg mit viel Engagement geleitet wurde.

Bis zum 13. Februar 2019 waren schließlich alle Materialien, die den Elternsprechern zur Verfügung gestellt werden sollen, erstellt, die Powerpoint-Präsentation sowie die Moderation aktualisiert, eine neue Band, ein neuer Moderator sowie ein jugendlicher Interview-Partner gewonnen.

Bereits zur Mittagszeit trafen alle hauptamtlichen Mitarbeiter des Regierungsbezirkes Chemnitz zur Vorbereitung von Saal und Empfangsbereich im Ballhaus Hilbersdorf in Chemnitz ein. Während des Nachmittags stießen dann noch neun ehrenamtliche Mitglieder aus den Gruppe Freiberg/Döbeln und dem Chemnitzer Verein hinzu.

160 alkoholfreie Cocktails waren vorbereitet und wurden

den eintreffenden Elternsprechern von Mitgliedern der Jugendgruppen Döbeln und Chemnitz als Willkommensgruß präsentiert.

Die Darlegungen des Moderators und seines jugendlichen Interview-Partners sowie das Programm der Musikgruppe „b-coustic“ führten den Eltern vor Augen: „Jugendweihe ist mehr als eine Feier“, denn der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. hält für die Mädchen und Jungen ein umfangreiches Veranstaltungs- und Reiseprogramm bereit, mit dem er sie ein Stück auf ihrem Weg in den neuen Lebensabschnitt begleiten wird.

Am Ende des Programms wurden die Regionalkoordinatoren als Ansprechpartner vorgestellt und die Gäste zu den Info-Tischen gebeten. Dort hatten sie Gelegenheit, die Informationsmappen entgegen zu nehmen und Fragen zu stellen.

So interessierten Sie besonders das Anmeldeprocedere, die Termine der Klassenelternabende, die Feiertermine, die Parisreise oder die mögliche Anzahl der Gäste. Andrang und Interesse waren groß, insgesamt konnten wir an diesem Abend 160 Elternsprecher begrüßen.

Die nun folgenden Elternabende, in Chemnitz fand der erste bereits am 10. März statt, werden der nächste Schritt hin zur Jugendweihe 2021 sein.

*Eveline Eberl
Mitglied Chemnitzer Verein für JA und JW*



Let's mix – Cocktails mal ganz anders

Schmeckt auch ohne Alkohol – ganz unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr der Kurs „Let's mix“ des Regionalvereins Jugendweihe Plus e.V.

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr musste die mehrfache deutsche, mitteldeutsche und Thüringer Meisterin im Cocktailmixen Beatrice Schellhorn in diesem Jahr sogar mehrere Kurse an einem Tag durchführen, denn die Nachfrage danach war riesengroß.



Was hinter so klangvollen Namen wie Green Passion, Red Sun, Cranberry Cooler oder Apple Pie steckt, lernten die

Teilnehmerinnen dann auch relativ schnell und durch eigenes Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung.

Neben guten Tipps, wie man viele Gäste – vielleicht zur eigenen Jugendweihe – ganz effektiv mit guten Cocktails verwöhnen kann, erfuhren die Mädchen und Jungen auch einiges über die Geschichte des Alkohols und natürlich auch den verantwortungsvollen Umgang damit.

Die teils sehr farbenfrohen Kreationen machten dann auch allen ziemlich schmackhaft klar, dass es eben auch gut ohne Alkohol geht.

Natürlich freut man sich als Veranstalter im Nachhinein ganz besonders, wenn E-Mails mit Kommentaren wie:

„Der Kurs war ein voller Erfolg. Max (Name von der Autorin geändert) war total begeistert“ oder „Die Veranstaltung war sehr schön, die Cocktails super lecker, nur die Zeit leider viel zu kurz...“ auf dem vereinseigenen PC ankommen.

Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang auch nochmals an Bea Schellhorn von „Schellhorn's Restaurant & Bar“ für ihre Bemühungen und dass sie sogar die Rezepte für die Jugendlichen bereitgestellt hat.

*Michaela Salzmann
Vorsitzende Jugendweihe Plus e.V.*

Knigge Kurs in Gera

Am 30.10.2018 haben einige meiner Mitschüler und ich im Rahmen der Jugendweihenvorbereitung bei Frau Schlegel das Seminar ‚Einmaleins der guten Manieren‘ besucht.

Zunächst war ich dem Kurs gegenüber sehr skeptisch, weil ich mir sicher war, dass ich mich gut benehmen kann. Erst als ich erfahren habe, dass einige meiner Mitschüler Interesse haben, freundete ich mich auch mit dem Gedanken an, das Seminar zu besuchen. Tage vorher schon haben wir in der Klasse simuliert, was da wohl abgeht und natürlich was es zu essen gibt!

Frau Schlegel begrüßte uns und es ging auch schon los. Wir haben in den zwei Stunden perfektes Verhalten bei der Begrüßung, beim Essen und im allgemeinen Umgang miteinander gelernt. Ich habe einige Neuigkeiten erfahren! Frau Schlegel hat auch zu jeder Regel einen Hintergrund genannt, weshalb uns das Knigge Einmaleins sogar oft logisch erschien! Ich fand es total cool, diese Regeln mal nicht von meinen Eltern mit ‚erhobenen Zeigefinger‘ sondern in einer lockeren Stimmung und ganz viel Spaß zu lernen. Das bedeutet nicht, dass wir jetzt ganz anders miteinander umgehen, aber zumindest wissen wir, wie es

richtig ist. Mir persönlich gibt das ganz viel Sicherheit gerade in Aussicht auf meine Jugendweihe und das Erwachsensein später. Auch meinen Eltern konnte ich schon an gewissen Stellen sagen, was sie falsch machen.

Uns hat es allen richtig gut gefallen und wir können diesen Kurs nur empfehlen. Gutes Benehmen hat nichts damit zu tun, dass man uncool ist. Im Gegenteil, man hat die Möglichkeit, mit gutem Benehmen einen positiven Eindruck zu hinterlassen, was ja in unserem Alter nicht unbedingt selbstverständlich ist. Also Leute, geht hin, es lohnt sich! Ihr macht das für Euch und nicht für andere!



*Rosalie Hering
Schülerin, 8. Klasse Goethe-Gymnasium Gera*

Willkommen im „Big Apple“...

... der Stadt die niemals schläft!

bereits in den Jahren 1995 bis 2000 haben wir das Land der unbegrenzten Möglichkeiten besucht und waren mit Jugendweiheteilnehmern in Florida und New York City zu Gast.

Nach langer Pause haben wir in den Herbstferien 2018 einen erneuten Versuch gestartet.

Unser langjähriger Partner Hans-Peter Kaiser von Elster Tourist Gera hat uns ein interessantes Angebot unterbreitet und so konnten wir unsere Ferienfreizeiten um eine USA Reise erweitern.

Am 30.09.2018 war es dann soweit. Kurz nach Mitternacht fuhren wir in Gera los. Mit dem Bus ging es zum Flughafen Frankfurt. An mehreren Haltepunkten stiegen unsere Jugendlichen zu.

Vier Familien hatten sich über Elster Tourist angemeldet, so dass unsere Gruppe letztlich aus 42 Reisenden bestand.

Unser Flug mit SINGAPORE AIRLINES zum Flughafen JFK war entspannt und für den größten Teil unserer Jugendlichen auch recht aufregend. Dort angekommen stand bereits unser Transferbus bereit und nach den üblichen Einreiseformalitäten ging unsere Fahrt durch Queens nach Manhattan. Das HERITAGE Hotel ist absolut zentral gelegen; in der 25sten Straße Ecke Broadway/5th Avenue.

Das Haus ist ein Stadthotel und für unseren Besuch durchaus geeignet und seit Jahren bewährt. Es liegt nur 10 Gehminuten vom Empire State Building entfernt und in unmittelbarer Nähe befindet sich das bekannte Flatiron Building (Bügeleisenhaus). Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und die ersten eigenen Erkundungen wurden vorgenommen.

Der 1. Oktober startete mit einer großen Stadtrundfahrt. Sie führte uns vorbei an Madison Square Garden, Time Square, Broadway, Columbus Circle, Chrysler- und Empire State Building. Besonders emotional war der Besuch des 9/11 Memorial am Ground Zero.

Am Nachmittag erlebten wir einen geführten Spaziergang durch den Central Park.

Unsere jungen Leute waren sehr aufmerksam und die Jungen übten unter fachkundiger Anleitung und manchem



Schmunzeln das Zusammenfallen einer amerikanischen Flagge, so wie es in etlichen Filmen zu sehen ist.

Am kommenden Tag stand ein Bootsausflug zur Freiheitsstatue (Liberty Island) und zur Einwanderungsinsel (Ellis Island) auf dem Programm. Dort gab es ausreichend Zeit, sich alles genauer anzusehen und auch tolle Fotos zu schießen. Weiter ging es mit einem Besuch des Museums zur Geschichte der Indianer und einer Stippvisite in die Wallstreet.

Als besonderen Höhepunkt an diesem Tag besuchten wir das atemberaubende World Observatory im neuen World Trade Center.

Der folgende Entdeckertag stand zur freien Verfügung. Besonders unsere Mädchen haben sich auf diesen Shoppingtag gefreut. Das berühmte Kaufhaus „Macey`s“, das Größte der Welt, lud geradezu dazu ein. Es lag nur wenige Straßen von unserem Hotel entfernt und am Abend konnten wir zahlreich bunte Einkaufstaschen mit verschiedenen modischen Kleidern bewundern.

Wir empfahlen für diesen Tag unter anderem den Besuch des Guggenheim Museums, einige absolvierten einen Spaziergang über die Brooklyn Bridge und andere haben viel Zeit im Naturkundemuseum verbracht. Es war also für jeden etwas dabei, keiner unserer Jugendlichen ist verloren gegangen.

Die Mädchen und Jungen kamen mit ihren Englischkenntnissen gut zurecht, haben U-Bahn und Taxi genutzt und vieles gesehen.



Am Abend haben wir uns alle wieder im Hotel getroffen und den Tag ausgewertet. Wir waren alle recht kaputt und pflastermüde, aber die tollen Eindrücke und die vielen schönen Erkundungen und Erlebnissen haben uns für manche Strapaze entschädigt.

Dann war der letzte Tag angebrochen. Nach einem 40minütigen Spaziergang über die Sky Line erreichten wir die Anlegestelle der Circle Line am East River. Bei der etwa dreistündigen Rundfahrt mit der Circle Line um Manhattan haben wir die faszinierenden Bauwerke und Hochhäuser der Metropole vom Wasser aus betrachten können. Im An-

schluss wurden noch die letzten Souvenirs erworben und schöne Fotos geschossen.

Um 17:00 Uhr haben wir uns alle wieder am Hotel getroffen, die letzten Einkäufe wurden verstaut und schon ging unser Transfer zum Flughafen.

Unser Betreuersteam, bestehend aus Anne, Michaela, Anja und Ute, möchte sich auch noch ganz herzlich bei Hans-Peter Kaiser bedanken. Er war in der gesamten Zeit unser Guide und hat uns von der Abfahrt bis zur Ankunft im Heimatort begleitet. Es war alles bestens durchdacht und organisiert, er hat mit Geduld Fragen beantwortet, viel Wissenswertes vermittelt und uns diese interessante Stadt nähergebracht.

Abschließend kann man nur noch sagen, dass uns die Megametropole an der US-Ostküste unweigerlich in ihren Bann gezogen hat. Wir erlebten eine rund um die Uhr pulsierende Stadt der Gegensätze, die stolz auf ihre Vielfalt ist und für jeden etwas zu bieten hat. Wir haben unvergesslich schöne Tage mit vielen Highlights erlebt.

*Ute Töpfer-Rauchmaul
Geschäftsführerin LV Thüringen*

Jugendweihetag 2019 in Erfurt

„Leider können wir aus organisatorischen Gründen den Jugendweihetag im Kaisersaal nicht stattfinden lassen“, erklärte uns eine Mitarbeiterin vom Team der Kaisersaal Gastronomie- und Veranstaltungs GmbH am Telefon.

Geschockt von dieser Aussage, legten wir im Jugendweihetagebüro kurz die Arbeit nieder. Viele Vorbereitungen für den Jugendweihetag waren bereits angelaufen, mehrere Werbemaßnahmen durchgeführt, der Veranstaltungshinweis mehrfach an Familien in Erfurt und Umgebung weitergeleitet und nun, einen Monat vor Beginn, sollten wir alles absagen.

Die Idee für die Gestaltung eines Jugendweihetages letztes Jahr in Erfurt ging damals von dem Team der Kaisersaal Gastronomie- und Veranstaltungs GmbH aus. Jedes Jahr finden im Kaisersaal, in einem der schönsten Häuser von Erfurt, die Jugendweihetage für die TeilnehmerInnen aus Erfurt und Umgebung statt. Der Geschäftsführer vom Kaisersaal, Herr Thomas Günther, wollte neben einer Hochzeitsmesse auch eine Messe für die Jugendweihetage anbieten. Diese Messe war 2018 ein voller Erfolg und lockte

viele interessierte Besucher aus allen Teilen von Thüringen nach Erfurt.

Nach dem ersten Schock setzte sich unser Team im Jugendweihetagebüro in Erfurt zusammen und erörterte gemeinsam die verbliebenen Möglichkeiten und nächsten Schritte. Bei einer Absage mussten wir den erheblichen Zeitaufwand, um diese Information an die Familien weiterzuleiten, in Form von Briefen, per Mail, über die sozialen Medien und in der Presse beachten sowie den daraus resultierenden und bereits entstandene Kostenfaktor berücksichtigen.

Bei einer möglichen Durchführung des Jugendweihetages benötigten wir die Unterstützung eines kompetenten Partners, der entsprechende Räumlichkeiten bereitstellen sowie Erfahrungen mit Veranstaltungen, wie Messen, aufweisen konnte. In diesem Moment klingelte das Telefon und die Lösung war gefunden.

Das Modehaus Breuninger aus Erfurt war ebenfalls von der Absage des Jugendweihetages enttäuscht und hatte die Idee, den Jugendweihetag in ihrem Haus durchzuführen. Gemeinsam mit unserem Verein wollte das Modehaus

Endlich Jugendweihe! - Teil 3

Breuninger, den organisatorischen Aufwand in Angriff nehmen. In einem ausführlichen Telefonat besprachen wir alle nötigen Schritte und Details, um in der kurzen Zeitspanne, alle Vorbereitung treffen zu können. Mit Herrn Hollburg, Abteilung Marketing und Veranstaltungen im Modehaus Breuninger, hatten wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Gemeinsam erarbeiteten wir innerhalb von drei Tagen ein Konzept. Herr Hollburg kümmerte sich zuerst um weitere Aussteller und wir organisierten ein Modelteam von Jugendlichen für die Durchführung der Modenschau sowie sprachen mit langjährigen Partnern bezüglich Unterstützung.

Eine Woche vor Beginn des Jugendweihetages liefen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Ein Team aus Mitarbeitern vom Modehaus Breuninger und dem Erfurter Jugendweihverein sowie engagierten Jugendlichen waren im Einsatz. Wir arbeiteten Hand in Hand. Gemeinsam verwirklichten wir mit viel Engagement und Herz noch letzte Ideen oder Änderungswünsche.

Am Morgen des Jugendweihetages am 23.02.2019 waren alle Beteiligten aufgeregt. Ab 7.30 Uhr wurden fleißig die letzten Handgriffe vorgenommen und Punkt 10.00 Uhr öffneten sich die Türen vom Modehaus Breuninger. Ähnlich wie bei einer Messe gab es Angebote für Catering, Dekoration, Ideen für Geschenke, Jugendreisen, Styling, Schmuck sowie unseren Infostand, um über Jugendweihe sowie die Möglichkeiten beim Jugendweihverein zu informieren. Neben einem musikalischen Rahmenprogramm, welches von einem DJ dargeboten wurde, fanden auch die begehrten Modenschauen statt, die unsere Jugendweiheteilnehmer präsentierten.



An unserem Jugendweihstand war großes Interesse von Jugendlichen und ihren Familien, die sich über die Jugendweihe und die Möglichkeiten, die unser Verein bezüglich offener Jugendarbeit sowie Jugendverbandsarbeit bietet,

informierten. Ebenso gab es große Nachfrage hinsichtlich unserer vielfältigen Angebote in Bezug auf Jugendfahrten, die vom Landesverband Thüringen unterbreitet werden, so dass wir bereits erste Reiseanmeldungen für 2020 vormerken konnten.



Der Jugendweihetag bot für Jugendweihe Erfurt e.V. auch die Möglichkeit, mit vielen Personen unterschiedlichsten Alters, die der Jugendweihe sowie unserem Verein positiv zugetan sind, nennenswerte und freundliche Gespräche zu führen. Uns wurde viel Lob und Anerkennung entgegen gebracht, so dass wir mit Freude und hochmotiviert unsere engagierte Arbeit im Jugendweihverein Erfurt und im Landesverband Thüringen fortsetzen werden.

Die glücklichen Gesichter bei allen Besuchern, egal welchen Alters, und das positive Feedback zeigten den Erfolg des Jugendweihetages und somit steht einer Fortsetzung 2020 nichts im Wege.

Wir investierten viel Zeit in diesen Jugendweihetag, weil wir mit Überzeugung diese Idee leben und sind uns sicher, dass mit der Durchführung des Jugendweihetages eine Tradition in Erfurt geschaffen wurde. Eine Bereicherung ist diese Veranstaltung allemal und die Akzeptanz der Jugendweihe in der Öffentlichkeit wurde wieder einmal gestärkt und bestätigt.

Dana Grosch
Geschäftsführerin Jugendweihe Erfurt e.V.

„Wir müssen die Straßenbahn schaffen, sonst kommen wir zu spät“, rief ich meiner besten Freundin zu und wir ranneten los. Abgehetzt sanken wir auf die Sitzplätze in der Straßenbahn. Geschafft – erstens die Straßenbahn, obwohl unser Klassenlehrer wieder einmal überzogen hatte und zweitens vom Rennen. Die Verschlaufpause in der Straßenbahn war angenehm. Ich holte den Veranstaltungsbrief für den Smoothie Workshop aus meinem Rucksack und las mir noch einmal die Wegbeschreibung durch.

Heute fand der Smoothie Workshop statt und ich war mit meiner Freundin angemeldet. Wir beide lieben Smoothies und freuten uns schon sehr darauf, neue Rezepte auszuprobieren. Der Workshop fand im Victor´s Residenzhotel in Erfurt statt und da wir glücklicherweise die Straßenbahn noch geschafft hatten, kamen wir pünktlich im Hotel an. Die Eingangshalle war sehr schick und ein Brunnen plätscherte in der Mitte. Eine Mitarbeiterin vom Jugendweihverein Erfurt begrüßte uns ganz herzlich. Wir setzten uns in die eleganten Sofas und warteten noch auf die weiteren Kursteilnehmer.

Rechtzeitig zu Beginn kam eine Mitarbeiterin vom Personal des Victors Residenz Hotels und nahm uns mit in den Küchenbereich. Hier wurden wir zuerst über die Hygieneregeln und das Verhalten mit Küchengeräten belehrt. Dann holte die Mitarbeiterin einen Rollwagen, der mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten bestückt war. Einige Obstsorten kannten wir nicht und daher ließ sie uns daran riechen und auch kosten. Nicht alles fand ich lecker. Dann erklärte sie uns die Herkunft der Obst- und Gemüsesorten und welche Vitamine sich darin befanden. Sie zeigte uns auch, was man statt Zucker zum Süßen für Smoothies verwenden konnte.

Nun ging es an die Mixer. Meine Freundin und ich stellten uns nebeneinander und lasen uns das erste Rezept durch. Die Mitarbeiterin vom Victor´s hatte uns verschiedene Rezepte zum Probieren hingelegt. Das erste Rezept machte mich misstrauisch, da ich mir nicht vorstellen konnte, dass Obst und Gemüse in einem Smoothie lecker sein sollten. Also probierten wir es aus. Erst putzten wir das Obst und Gemüse, danach schnippelten wir es klein und dann wurde endlich gemixt. Am Ende entstand ein Smoothie in hellgrüner Farbe. Meine Freundin und ich schauten uns an. „Willst du zuerst probieren?“, fragte sie mich. Vorsichtig schüttete ich den Smoothie in ein Glas und nippte. Er war okay, aber nicht unbedingt mein Geschmack. Meine Freundin probierte ebenfalls und war auch nicht begeistert. Zwei Mädchen kamen zu uns und fragten, ob sie kosten dürfen. Wir nickten und gaben ihnen das Glas. Sie fanden unseren Smoothie gut und wir überließen ihnen das Glas. Wenigstens schmeckte es den beiden.

Nun wollten wir einen Smoothie mixen, der uns beide begeisterte. Erstmals mussten wir die Küchengeräte säubern

und unseren Arbeitsplatz aufräumen. Dann nahmen wir uns mehrere Rezepte. Ein Rezept davon gefiel uns besonders gut und so holten wir alles vom Rollwagen, was wir dafür benötigten und machten uns an die Arbeit. Wir hatten viel Spaß und zwischendurch, wenn der Mixer aus war, naschten wir schon mal. „Wir brauchen mehr Erdbeeren“, sagte ich zu meiner Freundin und sie nickte zustimmend. Es war toll, den Smoothie nicht nur nach dem Rezept zu mixen, sondern je nach Geschmack zu verändern. Dann noch ein Schuss Naturjoghurt und unser Smoothie-Freundschaftsmix war fertig. Wir schütteten unser Ergebnis in zwei Gläser und kosteten. *Hmm, lecker!*



Der selbstgemachte Smoothie war einfach göttlich und wir grinsten uns beide an. Die Mitarbeiterin vom Victor´s probierte ebenfalls und war von unserem Smoothie begeistert. Wir tauschten untereinander in den Teams die Smoothie aus und kosteten überall mal. Dabei versuchten wir zu erraten, welche Zutaten benutzt wurden. Das war gar nicht so einfach. Als die Mitarbeiterin vom Victor´s uns bat, die Arbeitsplätze aufzuräumen, konnten wir gar nicht fassen, dass 1,5 Stunden schon zu Ende waren. Der Smoothie Workshop hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Zu Hause habe ich bereits unseren Smoothie-Freundschaftsmix für meine Familie gemixt und alle waren begeistert. Ich kann nur sagen. „Hmm, lecker!“

Im nächsten Teil von „Endlich Jugendweihe“ berichte ich euch über meine Jugendweihfeier. Endlich ist es soweit und ich kann es kaum erwarten. Also seid gespannt, denn ich bin es auch.

Bis bald, eure Lena

Ultimative Modenschau in der Marienplatzgalerie

Am 15. März 2019 fand die 2. Modenschau in der Marienplatzgalerie in Schwerin statt.

In diesem Jahr haben sich 16 Jugendliche für die Modenschau als Model gemeldet. Die neun Mädchen und sieben Jungen wurden von Kressmann, C&A, Kult und Shoe4You komplett für das große Ereignis „Jugendweihe“ eingekleidet. Sie durften selbst bestimmen, was sie auf dem Catwalk tragen möchten. Da verging so einige Zeit bei der Vorbereitung – doch wir alle wurden von unseren Vereinsmitgliedern tatkräftig unterstützt.

Während der Pause konnten wir das Tanzcenter Bändermer, mit denen wir auch unsere offene Jugendarbeit gestalten, für uns gewinnen. Es wurden einige Showtänze vorgeführt. Das Centermanagement konnte die Jumpcrew Wismar für diesen Tag auch noch begeistern, so dass sie uns auch ihr Talent vorführen konnten.

Das Centermanagement belohnte den Einsatz der Jugendlichen mit jeweils 40,00 Euro Einkaufsgutscheinen von der Marienplatzgalerie. Diese wurden im Anschluss der Modenschau auch gleich umgesetzt.

Die Mädchen und Jungen, die Verkäuferinnen und auch wir haben wieder sehr viel Spaß bei der Vorbereitung und auch am Tag der Modenschau gehabt. Wir freuen uns, dass wir auch im Jugendweihejahr 2020 wieder in der Marienplatzgalerie dabei sein dürfen.

Ramona Schwindtner
Jugendberaterin Jugendweihe-Verein Schwerin e.V.



Besuch der Gedenkstätte Ravensbrück

Am 16.03.2019 sind wir mit 20 Jugendlichen, zwei Eltern und zwei Betreuern morgens um 08.00 Uhr in die Gedenkstätte nach Ravensbrück aufgebrochen.

Wir haben viele interessante und auch erschreckende Ereignisse, die sich in der Zeit von 1939-1945 dort zugetragen haben, erfahren.

In einer Führung konnten viele Themen besprochen werden. Die Jugendlichen waren gut vorbereitet und haben sehr viele Fragen gestellt.

Das Frauenkonzentrationslager wurde bis 1945 ständig erweitert. Als Häftlingsunterkünfte ließ die SS mehr und mehr Baracken aufstellen, im Herbst 1944 zudem ein Zelt. Innerhalb der Lagermauer entstand ein „Industriehof“ mit Produktionsstätten für traditionelle Frauenarbeiten wie Schneidern, Weben und Flechten. Neben dem KZ-Gelände errichtete die Firma Siemens & Halske 20 Werkhallen, in

denen Häftlinge ab Spätsommer 1942 zur Zwangsarbeit herangezogen wurden. Mit Fortgang des Krieges entstanden über das ganze Reich verteilt über 40 Außenlager, in denen Ravensbrücker Häftlinge Zwangsarbeit leisteten.

In den Jahren 1939 bis 1945 sind etwa 120.000 Frauen und Kinder, 20.000 Männer und 1.200 weibliche Jugendliche als Häftlinge registriert worden. Die nach Ravensbrück Deportierten stammten aus über 30 Nationen, unter ihnen Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma.

Einer unserer Teilnehmer durfte dann zum Abschluß der Veranstaltung in Ravensbrück noch eine Blume an der Statue „Die Tragende“ niederlegen.

Es war eine sehr lehrreiche Fahrt für uns alle.

Ramona Schwindtner
Jugendberaterin Jugendweihe-Verein Schwerin e.V.

Gesichter der Jugendweihe 2019

Es ist in Sachsen-Anhalt bereits zu einer sehr gut besuchten Attraktion geworden, in den Regionen Anhalt Bitterfeld, Halle Saalekreis und Magdeburg in Vorbereitung auf die Jugendweihen im Land Modenschauen anzubieten.

Im City Carrè Magdeburg fand in diesem Zusammenhang vor wenigen Wochen unter anderem das Casting für unsere „Jugendweihe-Gesichter 2019“ statt. Zusammen mit dem City Carrè und 89,0 RTL Radio haben die Bewerber*innen, Models, Mitarbeiter*innen und Zuschauer einen aufregenden und interessanten Tag erlebt.

19 Jugendliche aus ganz Sachsen-Anhalt hatten sich für „Gesicht der Jugendweihe 2019“ beworben und sich auf der Bühne der Jury, bestehend aus 89,0 RTL Morgenshow Moderator Big Nick, Social-Media-Star Justin Prince, Sänger Marc Terenzi sowie Ann-Kristin Flecken und Viola Neumann, Moderatorinnen der Mitgliedergruppe Jugendweihe e.V. Jerichower Land, präsentiert.

Die Jury entschied sich für sechs Jugendliche, die an diesem Tag mit dem Titel „Gesicht der Jugendweihe 2019“ nach Hause gehen durften. Später werden diese zu den neuen Werbegesichtern 2019 für das City Carrè und unseren Landesverband.

Neben dem Casting gab es selbstverständlich mehrere Jugendweihe-Modenschauen, in denen unsere Jugendlichen die aktuelle Jugendweihe-Festmode und aktuelle Trends vorstellten. Ob auf den Modenschauen im City Carrè oder auch im nova-eventis – überall war zu beobachten, dass der Trend dahin geht, Traditionelles und Modernes mitein-

ander zu kombinieren. Während sich Mädchen oft für das klassische Cocktailkleid entscheiden, scheint es bei den Jungs eher ein lässigerer Anzug mit modischen Dreiviertel-Hosen, einem einfachen Shirt mit schlichten Turnschuhen zu sein. Aber auch ein klassischer Anzug oder eine Chino mit Hemd und Hosenträgern ist durchaus eine Variante. Am Ende ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen in ihrem Outfit wohl fühlen. Das gibt ihnen Sicherheit für ihren Auftritt auf der Bühne.



Egal bei welcher Modenschau – es war wieder schön, zu sehen, mit wieviel Spaß und Engagement unsere Jugendlichen dabei sind und wir alle gemeinsam jeweils einen schönen Tag verlebt haben.

Yvonne Müller
Regionalkoordinatorin LV Sachsen-Anhalt



IMPRESSUM

Herausgeber: Jugendweihe Deutschland e.V., Wackenbergstraße 90, 13156 Berlin
Internet: www.jugendweihe.de

Fotos: Jugendweihe Deutschland e.V., Mitgliedsverbände, privat, Fotografen/Fotostudios, Bildagenturen –
Titel: Matthias Schönefeld; S. 2 o.: ABACUS Tierpark Hotel; S. 3 o.: Konny G. Neumann; S. 3 u.: Marina Hammer; S. 2 und 3:
Konny G. Neumann; S. 5: Rolf Dreier; S. 6 und 7: Konny G. Neumann; S. 9: Matthias Schönefeld; S. 10: SVJJ; S. 11: © Flughafen
Dresden; S. 12: SVJJ; S. 13 o.: Michaela Salzmann; S. 13 u.: privat; S. 14 und 15: Ute Töpfer-Rauchmaul; S. 16 und 17: Jugend-
weihe Erfurt; S. 18: Jugendweihe-Verein Schwerin; S. 19: Nancy Hermenau-Gamalski

Herstellung/Druck:

Auflage: 1.000 Exemplare



© Copyright by Hrsg. Alle Rechte vorbehalten, auch der auszugsweisen Übersetzung sowie der Vervielfältigung,
sowie Nutzung in digitaler Form. Der Nachdruck ohne Genehmigung des Herausgebers ist untersagt.

Für irrtümliche Angaben übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.